

## disposed, Kquartier in der Rauchmühle

Kategorie	Zu Gast bei ...
Datum	Freitag 3. Jun 2016
Beginn	17:00
Ende	18:30
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	<a href="http://www.architekturtag.at/2016/event.php?item=9846">http://www.architekturtag.at/2016/event.php?item=9846</a>
Treffpunkt	Gailenbachweg 7, 5020 Salzburg



Kantinengebäude in der Rauchmühle, © Verein disposed

Das, seit Einstellung des Betriebs im Jahr 2011, weitgehend ungenutzte Areal der ehemaligen Rauchmühle befindet sich im Wandel. Bis 2018 entsteht hier neuer Wohn- und, in den historischen Bestandsgebäuden, Arbeitsraum. Bis zum Baustart, der voraussichtlich im Herbst 2016 erfolgt, stellen die Projektentwickler und Investoren (PRISMA) dem Projekt disposed (Masterprojekt, FH Salzburg) das Kantinenhaus der ehemaligen Rauchmühle zur kostenlosen Zwischennutzung zur Verfügung. Was bis zur Stilllegung der Mühle als vorübergehende Unterkunft für die Arbeiter in deren Pausenzeiten gedient hat, wird nun temporär als kreative Arbeitsstätte, Ausstellungsraum und Veranstaltungsort genutzt.

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitungen hat disposed mit der Umsetzung des Konzepts begonnen und eröffnete am 15. Jänner 2016 das Vereinsheim.

Seitdem stehen die Türen des kvartiers zur gemeinsamen Gestaltung der Räume offen. Auf ca. 300 m<sup>2</sup> wird Platz sowie die nötige Infrastruktur zum Arbeiten, Ausstellen und Veranstalten geboten. Sanitäranlagen, Küche, Internet, Werkstatt, und auch technisches Equipment wie Musikanlage und Beamer stehen den Mitgliedern von disposed – Verein zur interdisziplinären, kulturellen Vernetzung und Leerstandsnutzung zur Verfügung.

disposed hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orte zu etablieren, die Frei-Räume für Ideen sind. Urbane Leerstände dienen dabei als Ausgangspunkt, um Neues zu schaffen und bieten durch Zwischennutzung ein Quartier zum Arbeiten, Ausstellen und Veranstalten.

Kunst und Wissen werden abseits von konventionellen Institutionen vermittelt und die Mitglieder werden zur aktiven Mitgestaltung angeregt. So werden Knotenpunkte für interdisziplinäre Vernetzung und kreative Begegnungen geschaffen und es wird langfristig die Autonomie von Kulturschaffenden gefördert.

**Spazieren Sie schon um 16 Uhr mit Jana Breuste von der Riedenburgkaserne entlang des Glanmühlbaches zum „Kvartier“.**